

Schlaflose Stepani-Nächte Weckten Chur-Schweizer Bündner trotz überfordertem Sputnik-Star in Aufstiegsform

VON HANS-PETER HILDBRAND

CHUR – Anatoli Stepanitschew (30), mit 101 Skorerpunkten der Star des EHC Chur, ist müde. Stepani drückt vor den Spielen kein Auge mehr zu. Chur-Trainer Leo Schumacher: «Anatoli spürt grossen Druck. In seiner Heimat war er einer von vielen, in Chur ist er eine Ausnahme – alle Augen richten sich auf ihn.»

In den bisherigen 3 Spielen der Auf-/Abstiegsrunde läuft Stepanitschew seiner Form nach. Gegen Sierre (6:4) war der Sowjetrusse

ein Ausfall: Das 6:4 schoss er, als Sierre Hüter Erismann vom Eis genommen hatte. Sonst kamen wenig Impulse. An den neuen Stöcken (seine Reserve von 120 Massknebeln ist aufgebraucht) kann es nicht liegen.

Aber Chur-Trainer Schumacher kann mit der Form-Pause seines Topstörers leben. Seit Stepani nicht mehr trifft, sind die Schweizer erwacht. Ferrari, Capaul, Micheli (6. Treffer in 3 Spielen) und Wittmann schossen gegen Sierre die ersten 5 Tore.

Die Ausgeglichenheit der 3

Churer Blöcke überrascht. Damit ist Schumacher seinem Traum einen Schritt näher: «Ich möchte, dass alle Blöcke spielerische Akzente setzen können.» Mit dem Punktemaximum (6) ist Chur dem Wiederaufstieg nach 1986/87 einen gewaltigen Schritt näher gekommen.

Blick über die Bande



Formschwäche, Verletzungen, 0 Punkte – Lausanne im Elend

Acht Jahre musste der ZSC auf den 1. Sieg gegen Kloten warten. Vier Tage nach dem 6:4 fehlten nur 21 Sekunden für die 2. Sensation. Die Fans waren trotzdem aus dem Häuschen. Selbst einer, der im Schatten der Stars «die Drecksarbeit» verrichtet, wurde nicht vergessen: Stürmer Roger Meier erhielt einen grossen Blumenstrauß.

Ob NLA oder NLB, das spielt für **Roberto Lavoie** (29) keine Rolle. Der Kanadier verlängerte beim EHC Chur seinen Vertrag um ein weiteres Jahr.

0 Punkte in 3 Spielen – Lausanne bleibt im Liftkampf hängen.

Sierre: Gerücht um Jari Kurri macht «Kindsköpfen» Dampf

H. P. H. SIERRE – Bob Monograin und Kelly Glowa sind Profi im Nehmen, aber Amateure im Geben. Weil das Salär des HC Sierre nicht eintraf, wollten die beiden letzte Woche streiken. Doch Präsident Loretan und Västen Zwissig öffneten das Portemonnaie. Das Resultat: Die «Kindsköpfe» Glowa und Monograin stürzten Sierre in Chur mit dummen Strafen ins Elend (2 Punkte aus 3 Spielen). In Sierre zirkulieren nun die Gerüchte: Mark Joorts (für 10 000 Franken von Frankfurt) oder Jari Kurri (Wahlstand) sollen das Team aus-



Finnland-Star Kurri: Nothelfer?

gen. Doch Lausanne-Trainer **Billy Flynn** verspricht: «Wir verfälschen den Aufstiegskampf nicht: 14 Zähler liegen für uns noch auf der Strasse.» Die Realität sieht freilich anders aus: Topstürker **Paul Lawless** rennt seinem 1. Tor nach, **John Miller** und **Steve Aebersold** wirken ausgebrannt.

Nicht nur Formbalissen, zu allem Überfluss wütelte im Waadtland auch die Verletzungshexe: **Kaszycki** (Wadenbeinbruch), **Bachofner** (nach Knieband-Arthroskopie Saison zu Ende) fehlen im Offensivsektor an allen Ecken und Enden.

Chur-Goalie **Thomas Liesch** (18) spielte ohne Vertrag. Aber der KV-Lehrling stellte in der Auf-/Abstiegsrunde bisher seinen Mann. Parallelen mit **Renato Tosio** sind gegeben. Der SCB-Hexer stieg im selben Alter mit Chur zweimal in die NLA auf. Beide sind sich ähnlich: Sie leben nur für den Sport. Alkohol und Nikotin kennen sie nicht. Und sie haben ein gemeinsames Ziel: immer noch bessere Leistungen zu bringen. Der Unterschied zu Tosio: Renato war im gleichen Alter selbstischer und frecher. Diese Eigenschaften will sich Liesch mit Spielpraxis und Erfahrung aneignen. K. K./F. H./P. u.